

Colligantur manè rore aspersæ adhuc in principio Maij, Sole existente in tauro.

## Vfus internus.

Epar commodissimè purgant, sine dolore, subtilem reddüt sanguinem: stercken das Herz/ sein so sehr durchtringender Substanz/ das ihre Essenz alle tartarische/ grobe/ sandtge Materien in kürz zermalmet/ in allen Gliedern sehr geschwind erweichen/ dissolvierts vñnd purgierts/ zu der arterien hinauf.

## Vfus externus.

Sie geben träffliche Wundträncel/ nemmen alle gröbheit auß den schäden/ purgieren/ vñnd machen ein guten grund darinnen/ durchtringen alles vñnd reinigē/ wo sie hinkommen. Ad interna sæpissimè sola, ad externa verò hoc modo.

## Compositio.

Nim deren Kräuter vñnd sachen vñnder dem Zwilling des vierdten grads; wo handvoll/ deren vñnder dem Krebs des vierdten grads ein handvol/ deren vñnder dem Schützen des vierdten grads ein halbe handvoll.

TABVLA HERBARVM SVB  
Sagittario, primo signo Triplicitatis  
Cholerica.

Rechtich

## I. Gradus.

Reich / schwarze Baldwurz / schwarze  
 Messeln / Buchholderwurz / gelb Eisenkraut / jun-  
 ge Zwiibel / Senffkraut / Leinenblüt / Seven-  
 baum.

## II Gradus.

Allium, Liebstöckel / Buchholder / rote Ange-  
 lica.

## III Gradus.

Hasellwurz / Schellkraut / Rottfarbékraut /  
 Schwalbenwurz / Schellkraut / roth Mangolt /  
 groß Mäusöhrlin / Abbis / roth Kletten / Gua-  
 iacum, Welsch Nußbaum / Saffran / Curcu-  
 ma, wilde Gündel Neben / roth Klettenwurz /  
 Farnkraut.

## IV. Gradus.

Antimonium, Euforbium, Baumweiden /  
 dicitur Vitis alba, Bircken junge schoß / Kres-  
 sig / Mamortica.

## ESSENTIA SAGITTARII

universalis.

Sie schmecken / weil ihr Materi nicht wol  
 zusammen gesetzt / auch der Geist mit der Sub-  
 stanz nicht recht vereinigt ist: dann in der Ko-  
 chung vermischer sich allezeit ein Schwebel  
 darzu / von welchem sie schmecken: dann wa kein  
 schwebel ist da ist auch kein geschmack. Sonst  
 B v was

was sonders den ersten Grad anbelange / so  
seindts gar flüssige ding / vmb irer groben wässe-  
rigen Materi halben machē sie alle ding flüssig/  
vnd dāmfen Wässerig vber sich / haben wenig  
Krafft vom Schwebel / dann der Schwebel  
fleuchte von ihnen.

### SYMPATHEIA SAGITTARII

universalis.

Es seind dem Sagittario, nach der Sympathi  
vnderworffen / Fundus ventriculi, die Canales  
seu potius venæ pulmonis. vnd auch venæ Lie-  
nis: Eusserlich aber die Baden auff den Knie/  
Hüfft / & succedentia fœmora, Item: Venæ me-  
senterij, vnd Excrementa im Magen / wie dann  
auch die Blasi vnd Vreteres.

### ANTIPATHEIA SAGITTARII

universalis.

Ihr Antipathia stehet im Krebs / welcher die-  
se Glieder ganz flüssig mache / welche Flüss dar-  
nach ein Gallsuchrige Materi an sich ziehen/  
da dann hernach die Sympatische Membra  
engündet werden / dargegen machen sie aber  
das Gehirn / welches ein Principium nervorū  
ist / zu feuchte vnd flüssig / dardurch sie den Augē  
hefftig schädlich seind / welches doch fast nuhr  
vom ersten Grad zuverstehen ist / dise Schäden  
sehen wie ein Chrysoldus.

Primi

## PRIMI GRADVS ACCIDENTIA.

## Essentia.

Alle die Kräuter in diesem Grad haben ihre Materi zu grob / vnd Saturnisch gehabt im Auffgang des Schützen / aber von ihm angenömen / doch derselben halben nicht in die Perfection bringen können: ihren Geist haben sie vberflüssig hitzig vnd trucken / Die Materi aber kalt vnd feucht.

## Sympatheia.

Diese Kräuter ihrer Essens halben / sind trefflich zu den Gliedern / die von der Gall leyde / als die Lung / Waden / auff den Knien / vnd der Magen.

## Collectio.

Sie sollen colligirt werden im anfang Junij, ehe der Zeit von den Kräutern fällt / vnd also zur noth behalten / Luna in cancro.

## Vlus internus.

Sie ziehen alle Gallfüchtige Materi vnder sich / digerirn dieselbigen / vnd nemmen alle gallfüchtige Materialische Flüss hinweg / sie ziehen die Gellsucht vnd Wassersucht sehr auß.

## Vlus externus.

Sie erweichen die Cholerische Schäden trefflich / lindern sie mit gewalt / sie ziehen alle Gallflüss auß den Schäden / vnd lassen keinen Flüss

Sluß darinnen stecken/ man kan durch sie schä-  
den erweichen/ das sie auffbrechen.

Modus utendi.

Zu inwendig sollen sie safftig in die Schuch/  
vnder die Solen gelegt werden/ so ziehen sie alle  
Seelucht vnd Wassersucht auß gar sehr/ oder  
auch in Säcklein in Wein gelegt. Eusserlich  
aber legt mans in Del ut in secundo gradu.

Compositio.

Vñ der Kräuter vnder dem Schützen des  
ersten grad's neun theil/ deren vnder der Wag  
des ersten grad's sechs theil/ deren vnder dem  
Stier des ersten grad's 3. theil.

## II. GRADVS ACCIDENTIA.

Essentia.

Sie seind gar häfftig in ihrem wirken/ vnd  
sie weichen vnd dissolvieren starck

Sympath.

Sie agieren totā Essentia zum Milz/ vnd alle  
seine Kranckheiten/ abiopus est dissolutione, sie  
heilen auch alle Milz seitzen ex Quartana.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden im Junio, so die  
Sonn vnd der Mon im dem Krebs ist.

Vlas internus.

Mache eine Salb darauf mit altem Schwet-  
ten Schmar/ vnd schmier den Leib vbers Milz/  
Rucken/

Rücken/ Nieren/ vnd neben dem Herzgrüb-  
lein: gegen der linken seitten/ so heiltes ein jedes  
Quartan/ wie starck es auch ist. vnd agiert *oris*  
*viribus* zum Willk.

## Vfus externus

Schmiere damit alle Beulen vñ hättigkeit/  
so erlindern sie vnd erweichen häffrig vnd vn-  
säglich.

## Modus utendi.

Man thut dazzu Schmalz vnd Del/ die ihm  
linderung geben/ als Elephanten Schmalz/  
Schweinen Schmer/ vhrastes Mamortica  
Del/ mach ein Salben darauß/ sie agieren son-  
sten gar starck durch die Gerränck

## Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnder dem  
Schügen des andern Grads drey theil/ deren  
vnder der Wag des andern Grads zwen theil/  
deren vnder dem Stier des andern grad's ein  
theil.

## III. GRADVS ACCIDENTIA

## Essentia.

Alle diese Kräuter/ so hieher gehörig/ perfe-  
tae sunt spiritu & substantia.

## Sympath. collectio.

Quod ad Sympathiam, agunt ad quod est, in  
cutē & carnē. Colligūtur Majo vel exitu Martij.

## Vfus

## Vfus internus.

Discernunt salutare ab infalutari in eo quod est in carnem & Cutem, interne curant Gallicum funditus, & purgant excrementa Sympathica.

## Vfus externus.

Sie gebē sehr hohe Wunderträncf/ vnd seind in solchen die höchsten ding/ sie stellē das Bltē wasser/ scheiden das böß vom guten/ purgieren/ zeitigen/ weichen.

## Modus utendi.

Nur auß diesem Grad macht man Wunderträncf/ ad quæ maximè valent, gesotten/ auß vino, aqua, auß cerevisia, abends vnd morgens darvon getruncken.

## Compositio.

Nim̄ der Kräuter vnd sachen vnder dem Schützen des dritten Grads drey theil/ deren vnder der Wag des vierdten grads zwey theil/ deren vnder dem Stier des dritten grads ein theil.

## III. GRADVS ACCIDENTIA.

## Essentia.

Diese haben einen Tartarum, welcher vber sich tringt alle zeit/ vnd gibt ein rässe durchs Blut in die Arterien/ seind auch am Geist sehr oberflüßig/ vñ die Materi nicht wol geparteret.

Ihre

## Schlüssel.

36

### Sympatheia.

Ihre Sympathi gehet durchs Blut/ welches mit einem Pestilengischen Safft ist angesteckt.

### Collectio.

Ich halt sie werden colligirt im Junio, sicuti secundo gradu Thauri, wann der Author meldet nichts von ihrer Collection.

### Vfus internus.

Ihr Confect ist ein wunderbarlich ding/ vnd mechtig Preseruativa für die Pest/ vnd so es einen schon angestossen/ so gebe mans ihm ein/ zwey oder drey mahl.

### Vfus externus.

Ob sie wol einen Gallfüchtigen Geiſt vnd rāſſe haben/ jedoch colligirt/ vnd inn ein Oehl gebracht/ heilen sie trefflich alle frische wunden/ vnd schäden. Modus utendi.

Von ihrer Materi wegen/ muß man sie vor distilliren mit einem zusatz/ als dan in ein Confect gebracht/ oder gepulvert/ darvon geben ein halben scrupel/ oder sonst nach ihrer Dosi, vnd geben in einem Eßig von Schellkraut.

### Compositio.

Nim deren Kräutter vnder dem Schützen def vierdten grads sechs theil/ deren vnder der Wag def vierdten grads vier theil/ deren vnder dem Stier def vierdten grads zwey theil.

Blaw